

TRIGOS 2008

Die Presse

CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

Dienstag, 20. Mai 2008, Seite I



Gruppenbild mit TRIGOS-Trophäe: Aus über 200 Einreichungen und 39 Nominierungen gingen dreizehn Projekte als Sieger hervor.

Foto: Rauchenberger

Eine Erfolgsgeschichte setzt sich fort

In der Wiener Donau-City wurde zum fünften Mal der renommierte CSR-Preis TRIGOS verliehen.

Das soziale Verantwortung und ökologisches Engagement von Unternehmen längst keine Minderheitenprogramme mehr sind, zeigte sich eindrucksvoll am 15. Mai bei der großen TRIGOS-Gala in der Wiener Donau-City. Bereits zum fünften Mal wurden heuer jene Unternehmen vor den Vorhang gebeten, die sich in besonderer Art und Weise um Gesellschaft und Umwelt verdient gemacht haben.

Rekordbeteiligung

Im fünften Jahr seines Bestehens verzeichneten die Veranstalter einen neuen Rekordstand bei den Einreichungen. Insgesamt 212 Unternehmen hatten ihre Projekte eingereicht (im Vorjahr waren es erst 80), 39 von ihnen hatten es auf die Nominierungsliste geschafft. Dreizehn Bewerber konnten im Rahmen der großen Gala schließlich die begehrte TRIGOS-Trophäe in Empfang nehmen.

Die Verantwortung von Unternehmen für Gesellschaft und Um-

welt wird seit einigen Jahren verstärkt thematisiert. Dafür hat sich der englische Begriff „Corporate Social Responsibility“ (CSR) eingebürgert. Unter CSR versteht man freiwillige Initiativen zugunsten von Gesellschaft und Umwelt, die über rechtliche oder vertragliche Verpflichtungen hinausgehen. Dabei kristallisiert sich immer mehr heraus, dass gesellschaftlich verantwortungsvolles Handeln aus unternehmerischer Sicht keineswegs – wie früher oft befürchtet – in einen Wettbewerbsnachteil mündet, sondern vielfach geradezu das Gegenteil bewirkt.

CSR als Erfolgsfaktor

Wie die KMU-Forschung Austria erst jüngst in einer Studie festgestellt hat, führt ein verstärktes gesellschaftliches Engagement von Unternehmen zum einen zu höherer Mitarbeiter- und Kundenloyalität, zum anderen erhöht es aber auch die Innovationsfähigkeit. Damit wird einmal mehr klar, dass gelebte CSR nicht nur das Image poliert, sondern gleichzeitig zu einem wichtigen Faktor des wirtschaftlichen Erfolges geworden ist.

Vor diesem Hintergrund erscheint die Gründung der TRIGOS-Plattform, die schon vor fünf Jahren von einer Allianz aus Wirt-

schaft und NGOs ins Leben gerufen wurde, geradezu visionär. Caritas, das Österreichische Rote Kreuz, SOS-Kinderdorf, Industriellenvereinigung, die Wirtschaftskammer Österreich und die Business Data Consulting Group wollten damit ein einzigartiges Podium schaffen, das sich die Förderung nachhaltiger sozialer Unternehmensführung auf ihre Fahnen geheftet hat. Seit zwei Jahren mit dabei ist auch die Tageszeitung

„Die Presse“, der Umweltdachverband hat sich heuer ebenfalls der TRIGOS-Plattform angeschlossen. Seit seiner Gründung im Jahr 2003 wurden über 500 Projekte eingereicht und rund 50 Betriebe ausgezeichnet.

Wie sehr sich der CSR-Gedanke inzwischen durchgesetzt hat, zeigen auch die Aktivitäten in den Bundesländern. Ein besonderer Überraschungserfolg war der TRIGOS Steiermark, der heuer erst-

mals vergeben und wie in Kärnten von der BKS Bank organisiert wurde. Insgesamt ritterten 44 steirische Betriebe um die begehrte Trophäe. Einige steirische Unternehmen wurden zusätzlich für den bundesweiten TRIGOS nominiert bzw. ausgezeichnet.

Hochkarätige Jury

Zu den traditionellen Kategorien „Gesellschaft“, „Arbeitsplatz“ und „Markt“ neu hinzugekommen ist heuer die Kategorie „Ökologie“. Damit wollen die Initiatoren das unternehmerische Bewusstsein für die Klimaveränderung schärfen. Bei den Verleihungen der letzten Jahre wurden Umweltmaßnahmen noch in der Kategorie „Gesellschaft“ zusammengefasst. Der Sonderpreis, der heuer unter dem Thema „Migration und Integration“ stand, wurde auch diesmal wieder von Microsoft gesponsert. Die Sieger wurden in einem zweistufigen Verfahren von einer hochkarätigen Jury gewählt, bestehend aus Fachleuten aus Wissenschaft und Wirtschaft. Zuerst wurde aus den Einreichungen – unterteilt in die jeweiligen Kategorien und Unternehmensgröße – eine Nominiertenliste erstellt, aus der in einem zweiten Schritt die Sieger ermittelt wurden.

HINTERGRUND

Der TRIGOS wurde im Jahr 2003 gemeinsam von Vertretern der Wirtschaft und NGOs ins Leben gerufen. Als Träger fungieren die Caritas, das Österreichische Rote Kreuz, der Umweltdachverband, SOS-Kinderdorf, die Industriellenvereinigung, die Wirtschaftskammer Österreich, Business Data Consulting Group und „Die Presse“.

Der TRIGOS ist eine Auszeichnung für Unternehmen, die gesellschaftlich verantwortlich handeln. Ziel des TRIGOS ist es, dem Prinzip der Nachhaltigkeit und der Corporate Social Responsibility (CSR) in Österreich weiter zum Durchbruch zu verhelfen.

Kooperationspartner des TRIGOS sind das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, das Bundesministerium für Soziales und Konsumentenschutz, das

Lebensministerium sowie respACT. Zu den Sponsoren 2008 gehören Microsoft Österreich, RailCargo, Gugler Cross Media und UBIT.

Bisher wurden insgesamt über 500 Projekte eingereicht und rund 50 Betriebe ausgezeichnet.

Die Auszeichnung wird in den vier Kategorien „Gesellschaft“, „Arbeitsplatz“, „Markt“ und „Ökologie“ vergeben.

Pro Kategorie werden jeweils ein großes, ein mittleres und ein kleines Unternehmen ausgezeichnet.

Zusätzlich wurde auch heuer wieder ein von Microsoft Österreich gestifteter Sonderpreis vergeben. Dieser stand unter dem Motto „Migration und Integration“.

www.trigos.at

Initiatoren der Trigos-Plattform

Die Presse
FREI SEIT 1848

Caritas

 **Business Data Consulting GmbH**

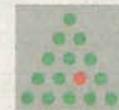
 **SOS-KINDERDORF**

 **iv INDUSTRIELLEN VEREINIGUNG**



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ


WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH



Umwelt
Dachverband



Peter Oswald, Präsident respACT.

Foto: Mondy Packaging

Es freut mich zu sehen, dass das CSR-Engagement der Unternehmen von Jahr zu Jahr zunimmt. Dazu hat der TRIGOS in den fünf Jahren seines Bestehens einen großen Teil beigetragen. Ich gratuliere dazu! Der Fokus liegt mittlerweile nicht mehr nur auf einzelnen Projekten, sondern CSR und Nachhaltigkeit werden Teile der Gesamtstrategie von Unternehmen.



Erwin Buchinger, BM für Soziales und Konsumentenschutz.

Foto: Fabry

Für mich als Sozialminister spielen die Kategorien Arbeitsplatz und Gesellschaft des TRIGOS-Preises eine große Rolle, da soziale Sicherheit für verantwortungsvolles Handeln besonders bedeutend ist. Der Preis verleiht der österreichischen CSR-Politik neue Impulse und unterstützt den Weg zu verbesserten Rahmenbedingungen in der Gesellschaft.



Josef Pröll, Bundesminister Lebensministerium.

F: Lebensministerium

Die Frage, ob CSR bloß eine moderne PR-Maßnahme oder eine nachhaltige Managementstrategie ist, scheint beantwortet: Die Verleihung des 5. TRIGOS und die vielen regionalen Aktivitäten in den Bundesländern sprechen für sich. Dieses Jubiläum ist für mich Anlass, den österreichischen Unternehmen für ihr gesellschaftliches Engagement zu danken.



Staatssekretärin Christine Marek, BMWA.

Foto: BMWA

Das im April vorgestellte neue österreichische Außenwirtschaftsleitbild unterstreicht, dass verantwortungsbewusst agierende Unternehmen ein wesentlicher Erfolgsfaktor des Wirtschaftsstandorts Österreich sind. Im Rahmen der Trigos-Verleihung wurden Unternehmen ausgezeichnet, die mit Engagement für Gesellschaft und Umwelt erfolgreich sind.

gestellt:

- ▶ Prof. Dr. Reinhold Christian (Forum Wissenschaft und Umwelt)
- ▶ Univ.-Prof. Dr. Franz Marhold (Universität Graz)
- ▶ Univ.-Prof. Dr. Ruth Simsa (Wirtschaftsuniversität Wien)

Bei Projekten eines Unternehmens, das in Kooperation mit einer der TRIGOS-Trägerorganisationen durchgeführt wurde, war der jeweilige Träger von der Stimmabgabe ausgeschlossen.

Die Jurybegründungen zu den Siegerprojekten stehen unter der folgenden Internetadresse zur Ansicht zur Verfügung.

www.trigos.at

Die Presse : Impressum

Spezial: Trigos 2008

Verkauf: Tina Greiner

tina.greiner@diepresse.com

TRIGOS-NOMINIERUNGEN 2008

Unternehmen	Projekttitel	Kategorie	Größe
DEAKON Degen GmbH	Gesundes Arbeiten im Einklang einer familienfreundlichen Arbeitswelt	Arbeitsplatz	klein
SERI - Nachhaltigkeitsforschung und Kommunikations GmbH	„Selbst und Wert“: Visionsprozess & Nachhaltigkeits-Selbstbewertung 2006/2007	Arbeitsplatz	klein
Spreitzer Ges.m.b.H	Gemeinsam sind wir stark!	Arbeitsplatz	klein
Fahnen-Gärtner GmbH	Xundi-Programm - Vorsorge statt Nachsorge im Hause Fahnen-Gärtner	Arbeitsplatz	mittel
Great Lengths Haarvertriebs GmbH	Great Lengths Familien- und frauenfreundliches Unternehmen mit Weitblick	Arbeitsplatz	mittel
Schatzdorfer Gerätebau GmbH & Co KG	Gelebtes CSR bei Schatzdorfer Gerätebau	Arbeitsplatz	mittel
Infineon Technologies Austria AG	FIT - Chancen und Vielfalt durch Frauen in der Technik	Arbeitsplatz	groß
SAPPI Austria Produktions GmbH & Co KG und SAPPI Papier Holding GmbH	Gesunde Zukunft: Betriebliche Gesundheitsförderung bei Sappi	Arbeitsplatz	groß
Veitsch/Radex GmbH & Co Radenthein/RHI AG	for future profit-able (Zukunftskompetenz)	Arbeitsplatz	groß
Engelbrechtsmüller Rauchfangkehrer und Heizungsservice	Herzblut	Gesellschaft	klein
Strasser & Strasser	Unternehmensnetzwerk verantwortung Zeigen!	Gesellschaft	klein
Weltweitwandern GmbH	Empowerment - Tourismus in zwei Richtungen	Gesellschaft	klein
BAUMANN/GLAS/1886 GmbH	„DAHOAM - Mein Mühlviertler Zuhause“ - Wirtschaft für SOS Kinderdorf	Gesellschaft	mittel
Stadtwerke Judenburg Aktiengesellschaft	Herausforderung Demografie: zukunft_erkennen, zukunft_gestalten	Gesellschaft	mittel
Vöslauer Mineralwasser AG	Wasser und Gesundheit in Osttimor 2007-2011	Gesellschaft	mittel
IBM Österreich	Tryscience: Naturwissenschaften zum Angreifen	Gesellschaft	groß
Saubermacher Dienstleistungs AG	Saubermacher fördert Berufswiedereinstieg	Gesellschaft	groß
Spar Österreichische Warenhandels AG - Zweigniederlassung Graz	Marienstüberl - Caritas Graz	Gesellschaft	groß
Hellenic Touristik Service GmbH	Die Reise mit dem Plus	Markt	klein

Unternehmen	Projekttitel	Kategorie	Größe
MONA Naturprodukte GmbH	Marktaufbau der Nische „Sojaprodukte aus Österreich“ in Österreich und Süd-Ost-Europa	Markt	klein
Naturkind-Kinderwagen Doppler KG	Naturkind-Kinderwagen	Markt	klein
KWB Kraft und Wärme aus Biomasse	KWB Biomasseheizungen richtungsweisend ökologisch heizen	Markt	mittel
Zotter Schokoladen Manufaktur GmbH	Kakao aus Nicaragua - Partnerschaftliche Verantwortung für eine Welt	Markt	mittel
Zeiringer GesmbH	Vom Installateur zum Ökounternehmen	Markt	mittel
Gebrüder Weiß GmbH.	Orange Combi Cargo	Markt	groß
Grüne Erde GmbH	Nachhaltig wirtschaften	Markt	groß
Philips Austria	A Simple Switch - Österreich schaltet um. Von der Glühlampe zur Energiesparlampe	Markt	groß
Frischehof Robier KEG	Baubiologische Erweiterung des Frischehofs Leibnitz	Ökologie	klein
Johannes Herbsthofer Malerei-Farbenhandel-Vollwärmeschutz	Ökologisch das Beste	Ökologie	klein
VermiGrand Regenwurmfarm	Biodüngerprod. m. Regenwürmern als Ersatz f. Mineraldünger	Ökologie	klein
Feistritzwerke STEWEAG GmbH	Gib die Sonne in den Tank - Ohne fossiles Öl geht's auch!	Ökologie	mittel
Holzwerkstatt Sarleinsbach GmbH	(Tradition + Innovation) x Nachhaltigkeit = Holzwerkstatt Sarleinsbach	Ökologie	mittel
Sonnentor Kräuterhandels Ges.m.b.H	Sonnentor - Kreislaufdenken als Grundprinzip	Ökologie	mittel
EVN AG	Regionale Nutzung von Biomasse in standardisierten Heizmodulen der Nahwärme	Ökologie	groß
Schirrhofer GmbH, Fleisch- und Wurstwarenspezialist	Ethische Lebensmittelherzeugung - natürlich, biologisch, CO2-neutral	Ökologie	groß
Siemens Transportation Systems GmbH & Co KG	„Syntegra“ - Entwicklung eines umweltfreundlichen High-Tech-Fahrwerks für Schienenfahrzeuge	Ökologie	groß
SeneCura Pflegezentrum Nikitsch	„Moj jezik vrijedi“ - „Meine Sprache zählt: Gelebte Zweisprachigkeit im Pflegezentrum Nikitsch	Sonderpreis	
TNT Express Austria GmbH	Diversity & Inclusion bei TNT Express	Sonderpreis	
VERITAS Verlags- und Handelsges. m.b.H & Co OHG	Ubuntu-Award 2007 - Wie Ubuntu ist die Welt	Sonderpreis	



Kooperationsprojekt Wirtschaft für SOS-Kinderdorf. Foto: SOS-Kinderdorf

meinsam durch freiwillige Sach-, Arbeits- und Geldleistungen ein SOS-Kinderdorf für 22 Kinder in Rechberg errichteten. 90 dieser vorbildhaften Unternehmen hatten beim TRIGOS eingereicht und erhielten eine Sonderauszeichnung.

Schwere Entscheidung

Der Jury ist die Auswahl nicht leicht gefallen. Bewertet wurden Professionalität des Projektes bei der Durchführung, Innovations- und Vorbildcharakter, Einbindung von MitarbeiterInnen, unternehmerischer Nutzen und gesellschaftliche Wirkung. Berücksichtigt wurde gleichzeitig der Umfang allgemeiner CSR-Tätigkeiten eines Unternehmens.



TNT Express: Anti-Diskriminierungsinitiativen. Foto: TNT

Sonderpreis

Das Unternehmen verfolgt einen umfassenden Diversity-Ansatz zu den unterschiedlichen Kerndimensionen von Vielfalt in der praktischen Anwendung bei TNT Express. Dazu zählt nicht nur die Gleichstellung von Personen mit



Great Lengths: hohe Frauenquote durch flexible Arbeitszeit. F: Great L.

Kategorie Arbeitsplatz mittel

Seit Januar 2007 gibt es bei Great Lengths Haarvertriebs-GmbH einen eigenen Betriebskindergarten, der gänzlich vom Unternehmen finanziert wird. Flexible Arbeitszeitgestaltung, ein sehr gutes Betriebsklima und laufende Coachings sind ein wesentlicher

Great Lengths „Familienfreundlichkeit“

Erfolgsfaktor im Unternehmen. Darüber hinaus gibt es umfassende Weiterbildungsprogramme für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Diese und weitere Maßnahmen haben unter anderem zu einer ausgesprochen hohen Frauenquote im Unternehmen geführt.



Veitsch/Radex: Förderung benachteiligter Jugendlicher. F: Veitsch/Radex

Kategorie Arbeitsplatz groß

Veitsch/Radex widmet sich mit diesem Projekt einem höchst aktuellen Thema: der Förderung gesellschaftlich benachteiligter Jugendlicher. Junge ArbeitnehmerInnen werden im Rahmen einer unkonventionellen Lehrlingsaus-



Stadtwerke Judenburg: Maßnahmen gegen Vergreisung. F: Stadtw. Judenburg

Kategorie Gesellschaft mittel

Wir werden immer weniger und immer älter. Den massiven demografischen Wandel in der westlichen Obersteiermark nahm die Stadtwerke Judenburg AG als Anlass für ein Projekt zur Sensibilisierung und Mobilisierung der gesamten Region.

Stadtwerke Judenburg „Demografie im Blick“

In den Veranstaltungen der ersten Projektphase arbeiteten 330 regionale Schlüsselpersonen an konkreten Vorhaben zur Vorbereitung und Abmilderung des Wandels. Auch das über das Projekt hinausgehende Engagement des Unternehmens ist beispielhaft.



Saubermacher: Förderung des Berufswiedereinstieges. F: Krok

Kategorie Gesellschaft groß

Die Saubermacher Dienstleistungs AG bietet langzeitarbeitslosen Menschen die Chance auf einen beruflichen Wiedereinstieg im Umweltbereich. Im Rahmen eines Projektes werden die Chancen auf dem regulären Arbeits-



KWB: Nachhaltigkeit als Unternehmensphilosophie. Foto: KWB

Kategorie Markt mittel

Ziel des Projektes ist die Förderung erneuerbarer Brennstoffe und das bewusste Vorgehen gegen den Klimawandel. KWB Biomasseheizungen will zeigen, dass Erfolge am Markt auf den Werten eines gelebten Leitbildes, einer positiven Unternehmenskultur

KWB Biomasseheizungen „Ökologisches Heizen“

und auf nachhaltigen Netzwerken in der Region basieren können. Entscheidungen werden nicht zugunsten kurzfristiger Profite, sondern im Sinne einer nachhaltigen und ehrlichen Zusammenarbeit mit MitarbeiterInnen, KundInnen und Partnern getroffen.



Gebr. Weiss: ein eigener Zug für die Umwelt. F: Gebr. Weiss

Kategorie Markt groß

Bereits Ende 2006 startete das Unternehmen mit seinem Partner REWE Austria das Pilotprojekt „Verlagerung von der Straße auf die Schiene“. Die größte Herausforderung dabei ist die fristgerechte Versorgung der REWE Aus-



Sonnenor: Forcierung biologischer Landwirtschaft. F: Sonnenor

Kategorie Ökologie mittel

Wie wichtig Ökologie für Sonnenor ist, beschreibt am besten die Firmenphilosophie: „Wir von Sonnenor glauben fest daran, dass in der Natur die besten Rezepte für ein schönes und langes Leben stecken. Dafür arbeiten wir und davon leben wir.“

Sonnenor Kräuterhandel „Kreislaufdenken“

Und wir glauben, dass die biologische Landwirtschaft die einzige Alternative zu den immer größer werdenden Problemen von Monokultur und Überproduktion ist.“ Diese Philosophie gilt für alle Unternehmensbereiche und ist somit auch wesentlich für alle umweltschutzrelevanten Themen.



EVN: Nachhaltige Wärmeversorgung aus Biomasse. F: EVN

Kategorie Ökologie groß

Die Nutzung von Biomasse zur Fernwärmeerzeugung erfolgt bereits seit Jahren höchst erfolgreich durch die Kooperation der landwirtschaftlichen Genossenschaften mit der EVN AG. Nun wurde gemeinsam ein Heizungs-

Die Spannung war groß, als letzten Donnerstag im Palladium in Wien vor insgesamt rund 600 geladenen Gästen die glücklichen Gewinner des diesjährigen TRIGOS – der Auszeichnung für Unternehmen mit Verantwortung – bekannt gegeben wurden. Hochkarätige Vertreter aus Wirtschaft, Politik und NGOs sowie Entscheidungsträger und Meinungsbildner rund um das Thema „Verantwortungsvolle Unternehmensführung“ waren anwesend.

Der besondere Abend stand nicht nur thematisch, sondern



Laudator Walter Schlager mit Moderatorin Sandra Pires.

Am 15. Mai wurden zum fünften Mal im Rahmen der TRIGOS-Gala jene Unternehmen vor den Vorhang geholt, die ihre soziale und ökologische Verantwortung über das gesetzliche Ausmaß hinaus wahrnehmen.

auch inhaltlich ganz im Zeichen von sozialer und ökologischer Verantwortung.

Zwischen den Kulturen

Passend zum Thema des diesjährigen Microsoft-Sonderpreises „Migration und Integration“ begeisterte die multikulturelle Hip-Hop-Band Etoile Deluxe die Gäste. Durch den Abend führte Sandra Pires und Claudio Schütz, zwei Moderatoren, die selbst zwischen zwei Kulturen stehen. Nach der Preisverleihung lud E-Catering zu einem Buffet mit biologischen und fair gehandelten Schmankerln.

Die insgesamt 14 Siegetrophäen wurden von folgenden prominenten Gästen überreicht: StS Christine Marek (BMW), BM Erwin Buchinger (BMSK), GS Reinhard Mang (Lebensministerium), stv. GS Dr. Reinhold Mitterlehner (WKÖ), Präsident Dr. Veit Sorger (IV), Andreas Reinisch (Business Data Consulting Group), GS Dr. Wolfgang Kopetzky (Rotes Kreuz) stv. GF Maria-Theresia Unterlercher (SOS-Kinderdorf), Präsident Dr. Gerhard Heilingbrunner (Umweltdachverband), Direktor DDr. Michael Landau (Caritas Wien), GF Reinhold Gmeinbau-

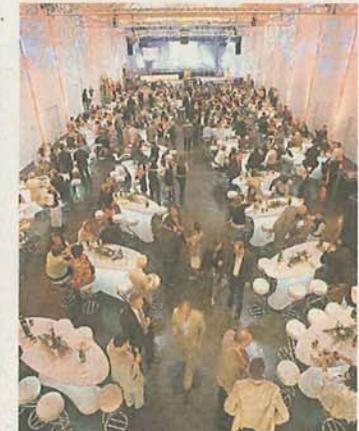
er („Die Presse“), KR Robert Bodenstein (Unternehmensberatung und IT der WKÖ) und Thomas Lutz von Microsoft Österreich.

Ausblick mit Rückblick

Neben den vier regulären Kategorien und dem Microsoft-Sonderpreis wurde auch ein Publikumsliedling gewählt: Den von Swarovski gesponserten Publikumspreis erhielt Sonnentor.

Freuen konnten sich aber nicht nur die strahlenden Gewinner von TRIGOS, sondern auch jene Menschen, die direkt von den eingereichten Projekten

der Unternehmen profitieren. So wurden anlässlich des fünfjährigen Jubiläums des TRIGOS jene Menschen auf die Bühne gebeten, die unmittelbaren Nutzen aus Projekten ehemaliger TRIGOS-Preisträger ziehen. Ob die Mitarbeiterinnen der Anton Paar GmbH, die in den Genuss des umfassenden Gesundheitsprogramms des Unternehmens kommen, oder die Kunden der Tischlerei Andexlinger, die von einer barrierefreien Küche profitieren, sie alle sind die wahren Gewinner von Corporate Social Responsibility (CSR).



Feststimmung bei der TRIGOS-Gala im Wiener Palladium.

Galasponsoren:

VINUM
WEIN
OUT
FERREUM

SINCE 1888
PAGO
PREMIUM FRUIT

KAPSREITER

SWAROVSKI

GASTEINER
KRISTALLKLAR

e-Catering

INFO

Informationen zum Trigos:

www.trigos.at

Informationen zu Corporate Social Responsibility (CSR):

respACT, Austrian Business Council for Sustainable Development.

Herrengasse 6-8/6/1/3, 1010 Wien

Tel.: 01/710 10 77-0

www.respact.at



Gewinner Gesellschaft: Generalsekretär Kopetzky (Rotes Kreuz), Gesell. groß: Saubermacher, Gesell. klein: Weltweitwandern, Gesell. mittel: Stadtwerke Judenburg, Stv. Geschäftsführerin Maria-Theresia Unterlercher (SOS-Kinderdorf), Bundesminister Erwin Buchinger (Bild links). **Sonderpreis Übergabe:** Caritas Wien Dir. Michael Landau, Gewinner TNT Express, StS Christine Marek, Sonderpreis Stifter Thomas Lutz von Microsoft (Bild 2). **Gewinner Markt mittel:** KWB, StS Christine Marek, Themensponsor UBIT (Robert Bodenstein), Andreas Reinisch (bdcg) (Bild 3). **Übergabe Ökologie klein:** Firma Herbsthofner (li), Preis übergibt Gerhard Heilingbrunner (Präsident Umweltdachverband), im Hintergrund Generalsekretär des Lebensministeriums Reinhard Mang (Bild rechts).

Fotos: oreste.com